

# Famous for fifteen Minutes

## Man Candy

Von Kanda

### Kapitel 6: -= Five =-

Der Tag hatte zwar beschissen begonnen, doch fing er gerade an, eine interessante Wendung zu nehmen. Ihm war es egal, ob Sasuke nun ging. Viel wichtiger und interessanter war die Tatsache, dass sein kleines Model sich wohl doch dazu entschieden hatte, vor die Presse zu treten. Es war klar, dass dieser sicher nicht die Wahrheit sagen würde, doch gehörten zu solch einer Stellungnahme immer zwei.

Und Itachi hatte nicht vor, das Ganze einfach nur im Fernsehen mit zu verfolgen. Bis die Tür zufiel rührte er sich nicht. Erst danach zeichnete sich ein teuflisches Grinsen auf seinen sonst so kühlen Gesichtszügen ab. Das war der Karriereschub, den er brauchte. Er zerstörte dabei zwar die Beziehung seines kleinen Geliebten, doch wusste er, dass auch diesem der Trubel sicher neue Jobs vermitteln würde. Langsam erhob er sich aus seinem bequemen Sessel, wollte er doch auf keinen Fall zu spät kommen. Er zog sich schnell ein Hemd über, hatte er es doch nicht am Abend zuvor geschafft, seine Hose auszuziehen, schnappte sich seine Schlüssel und nahm den schnellsten Weg nach unten. Kurz vor dem Ausgang setzte er sein glücklichstes Lächeln auf. Ihm selbst war es zwar zuwider, doch verkaufte es sich gut. Und wenn er schon von einer neuen, glücklichen Beziehung berichten musste, wollte er auch nach solch einer aussehen. Die Reporter gingen ihm schon von allein aus dem Weg, so musste er sich nicht einmal durch die Traube kämpfen, die sich um Sasuke gebildet hatte.

Dieser starrte ihn zwar entsetzt an, wusste aber in diesem Moment auch nicht, was er sagen sollte. Sein Glück.

Er legte einen Arm um das arme Opfer, drückte ihn liebevoll an sich und lächelte die Reporter an.

„Ich hoffe er hat noch nicht zu viel verraten?~“

Und das Knipsen begann.

„Zu aller erst: Die Fotos sind echt. Kein Fake oder sonst was. Wir hatten uns wohl nicht unter Kontrolle, nicht wahr, Schatz?“

Ein flüchtiger Kuss auf die Schläfe des Kleineren unterstrich die Aussage.

„Wir sind noch nicht sehr lang zusammen, da kann so etwas schon vorkommen~. Die Nacht war auch ziemlich lang, muss ich sagen.“

Während die Reporter damit begannen, die seltsamsten Fragen zu Brüllen, war doch Sasuke derjenige, der das größte Fragezeichen im Gesicht stehen hatte. Ein kurzes unauffälliges Grinsen in seine Richtung und er wusste, es würde noch schlimmer

kommen.

„Schreibt es ruhig in eure Schund-Blättchen: Sasuke Manson & Itachi Uchiha sind ein Paar! Und wir werden es uns von niemanden versauen lassen~ schreibt, was ihr wollt! Uns ist es egal! Wir werden auch ohne eure Zustimmung zusammenziehen~!“ verkündete er strahlend und die Schlagzeile war perfekt. Fehlte nur noch ein gutes Coverfoto.

Der Schwarzhaarige beugte sich zu Sasuke, der aussah, als würde er jeden Moment umkippen, und küsste ihn so leidenschaftlich wie nur möglich.

*Die Reporter schauten ihn alle extremst neugierig an.*

*Sie wollten einen Story haben, dass sah er ihnen an. Und wie immer nervte in das mehr als sonst etwas.*

*„Es war alles nicht so, wie es aussieht.“ rief Sasuke kühl in die Runde und erhaschte wildes Gemurmel, bis alle Fragen durcheinander schrien.*

*Genervt rieb er sich die Schläfe und wünschte sich nichts mehr, als Ruhe.*

*Ruhe und Frieden.*

*Kurz schloss er einfach die Augen und stellte sich sein Leben vor, wenn er kein Model geworden wäre.*

*Alles wäre, wie immer.*

*Er hätte Hinata geheiratet, sie hätten zwei tolle Kinder, ein schönes Haus und er hätte in der Firma seines Vaters gearbeitet.*

*Aber nein, er musste ja unbedingt entdeckt werden und Fuß in der Modebranche fassen.*

*Als er die Augen wieder aufmachte, um die Fragen zu beantworten, sah er wie einige Reporter Platz machten, als würde der König höchst persönlich erscheinen würde.*

*Entsetzt schaute er zu Itachi und ahnte schlimmes.*

*Sasuke sah sein ganzes Leben zusammenbrechen, wie ein Kartenhaus.*

*Alles, was er sich aufgebaut hat, würde wohl genau dahin kommen, wo es vor 5 Jahren war.*

*Eher, er irgendetwas sagen konnte, hatte er schon einen Arm um sich und fühlte sich mehr und mehr unwohl.*

*Und schon fing Itachi mit all dem an.*

*Äußerlich spielte er einfach mit. Oder versuchte zumindest so zu tun, als würde er mitspielen.*

*Und als würde alles stimmen, was Itachi da von sich gab.*

*Er nickte einfach nur zustimmend.*

*Sasuke hatte resigniert.*

*Egal, was kommen sollte, er würde es einfach so hinnehmen.*

*Und wenn die Welt untergehen sollte.*

*Seine Gedanken hatte er einfach ausgestellt und sah alles um sich herum nur noch schemenhaft.*

*Kurz blickte er nach oben und sah Itachi an, der sich langsam zu ihm runter beugte und ihn leidenschaftlich küsste.*

*Doch er reagierte kein bisschen.*

*Er ließ Itachi einfach machen und tat so, als wäre er innerlich einfach tot.*

*Irgendwann hatte Itachi scheinbar auch keine Lust mehr und die Meute verzog sich auch schon zufrieden, denn sie hatten ja ihre Story.*

*Sasuke rieb sich die Schläfe und versuchte sich daran zu erinnern, was eigentlich genau passiert war.*

*Nachdenklich und verwirrt sah er Itachi an.*

*„Ich glaube, ich gehe ...“ murmelte Sasuke und ging ein wenig wankend in die Richtung aus der er vorher kam.*

*Vorher hielt er aber noch an einem Kiosk, der ihm ein zwei Flaschen Vodka gratis gab. Innerlich freute er sich irgendwie darüber und deswegen öffnete er gleich eine und setzte sich in einen Park und trank erstmal.*

*Vielleicht hätte er das inkognito machen sollen, denn es kamen gleich einige Fans, die ihn besorgt ansahen und gleich mal irgendwelche Fragen zu Itachi stellten.*

*Leise murrend ignorierte er diese und ging einfach weiter, bis er zu einer recht abgelegenen Brücke kam.*

*Dort setzte er sich hin und ließ alles andere irgendwie hinter sich und trank einfach nur noch seinen ganzen Kummer weg.*